

Bereich: Bildende Kunst • Ab Klasse 10 •

Arbeitszeit: ca. 3 bis 5 Doppelstunden • Einzel- oder Partnerarbeit

Aufgabe und Motivation

Strände gibt es überall auf der Welt: am Meer, an Seen oder sogar in städtischen „Strandbädern“. Kleine auffällige Strandpavillons, wo man ohne lange Wartezeiten eine kurze Trinkpause einlegen könnte, wären eine gute Idee. In Leichtbauweise aus einfachen Elementen konstruiert, dazu aufgestellt, könnten die Bauwerke sogar als Insel im Wasser nahe des Ufers stehen.

Ein Eingang, eine Ausschank-Theke, Ablageflächen für den „Stehdrink“ mit Aussicht auf die Umgebung, ein Ausgang – das sind die Funktionen für die Gestaltung des kleinen Raumes mit einigen Wandteilen und einem geschlossenen Dach als Schatten-spender. Die Beschränkung auf das Wesentliche sollte kein Hindernis für eine vielfältige, anspruchsvolle, fantasiereiche und ästhetische Lösung des Modellbaus sein.

Für eine offene Leichtbauweise eignen sich Konstruktionen aus Stab- und Gitterelementen, Rahmenformen, Dach-Tragwerken und einer Bodengeschossplatte. Vorge-stellt werden hier zwei verschiedene Typen:

- Eine Binder-Konstruktion aus gleichartigen, miteinander verbundenen Rahmenelementen. Als Modellbaumaterial dienen Wellpappe und kaschierter Karton.
- Eine Skelett-Konstruktion aus Stützen und stabilisierenden Flächenfüllungen. Das Modellbaumaterial besteht aus Holzstäben und kaschierter Wellpappe.

Lernschwerpunkte

- Entwicklung und Bau eines Architekturmodells in Einzel- oder Partnerarbeit
- Einen Funktionsplan für den reibungslosen Ablauf eines kurzen Aufenthaltes in der Strandbar entwickeln
- Die Situation in eine maßstabgerechte Grundrissform umsetzen
- Ein Architekturmodell im Maßstab 1:20 aus Papier, Pappe, Holz und anderen geeigneten Materialien konstruieren
- Eine Gebäudeform in Leichtbauweise mit funktionalem, dekorativem und symbolhaftem Charakter individuell gestalten

Material und Hilfsmittel

- Beidseitig kaschierte Wellpappe, 3 mm, für die Grundfläche und die Formen der einzelnen Bauteile
- Karton in Weiß, 160 g/qm, zur Gestaltung gewölbter Wandteile
- Weißes 80-Gramm-Papier, DIN A3
- Tonpapier, bunte Pack-, Geschenk- und Bildpapiere oder Alufolie zum Kaschieren von Wellpappe- oder Kartonteilen
- Weitere zum Modellbau geeignete Materialien wie Obstnetze, Folien, Tüten, Holzspieße
- Deckfarben und Pinsel
- Geodreieck
- Bleistift
- Schere, Schneidelineal, Cutter
- Schneide- und Klebeunterlage
- Nagel
- UHU HART für Kleinteilklebungen
- UHU flinke flasche für flächige Verklebungen, z. B. Kaschierungen



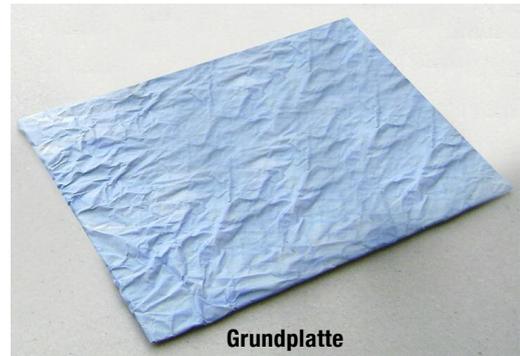
Tipps

- Das Modell nur so groß planen, dass es gut in einen DIN-A4-Karton, z. B. von Kopierpapier, hineinpasst. So bewahrt jeder Schüler seine Arbeitsmaterialien über den Zeitraum des Bauens übersichtlich griffbereit auf und die Modelle sind leicht zu lagern. Daher sollte die zu bebauende Grundfläche das Maß von 29 x 20 cm nicht überschreiten.
- Für die Entwürfe das 1-cm-Rasterpapier von Seite 5 kopieren, das maßstabgerechtes Zeichnen erleichtert. Wichtig: Bei dieser Seite auf Druckeinstellung 100% achten, keine Verkleinerung!
- Der Maßstab 1:20 ist praktisch und geeignet: 1 cm bedeuten im zukünftigen Modell 20 cm, sodass 5 cm einem Meter entsprechen.

Gestaltungsablauf

Beispiel Limonen-Strandbar

1. Für die Kaschierung der Grundplatte weißes Papier mit Deckfarben bemalen, je nach Konzept als „Wasser“ oder „Sand“ gestalten. Das geknitterte Papier mit UHU flinke flasche auf Wellpappe, 29 x 20 cm, kleben.
2. Eine Bodengeschossplatte nach dem vorher entwickelten Funktionsplan in gewünschter Form und Größe – hier eine unregelmäßige Ovalform – auf Papier entwerfen. Die auf Wellpappe übertragene Form ausschneiden und kaschieren, z. B. mit Geschenkpapier.
3. Die Form eines Rahmenelements als unregelmäßiges U entwerfen, dabei auf eine ausreichende Höhe von 12 bis 15 cm achten. Die benötigte Anzahl aus Wellpappe schneiden. Überlange Fuß- oder Kopfteile erst nach dem Zusammenbau nach Bedarf kürzen.
4. Binderelemente aus 1,5 cm breiten Wellpappestreifen mit UHU HART unten und oben zwischen die Rahmenelemente kleben. Info: UHU HART ist ein glasklarer, schnellhärtender und hochfester Spezialkleber für Kleinteilklebungen.
5. Die Bodengeschossplatte einkleben. Danach die Rahmen rund angeordnet zum Gebäude schließen und das Skelett auf die Grundplatte kleben.
6. 5 bis 6 cm breite Streifen aus kaschiertem Karton als Wandelemente auf die Bodengeschossplatte kleben. Achtung: Ein- und Ausgang freihalten. Kaschierte Bogenformen als Theke aufkleben. Waagrechte Abstellflächen für Gläser usw. entwerfen, anpassen, kaschieren und aufkleben.
7. Jeweils ein Trittbrett an Ein- und Ausgang unter die Bodengeschossplatte kleben.
8. Als Dach beispielsweise ein Obstnetz über die Rahmen spannen.



Bodengeschossplatte, unkaschiert, kaschiert



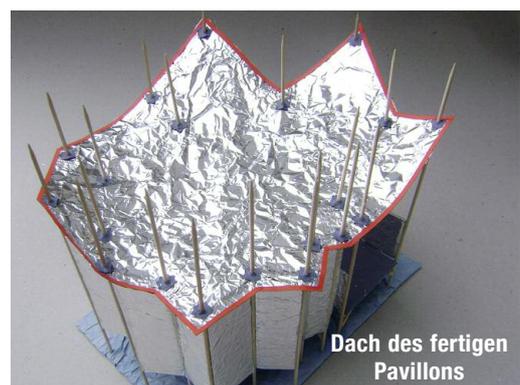
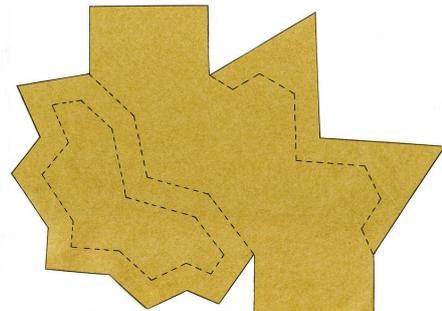
U-förmiges Rahmenelement



Beispiel Silbernacht-Strandbar

1. Für die Kaschierung der Grundplatte weißes Papier mit Deckfarben bemalen, je nach Konzept als „Wasser“ oder „Sand“ gestalten. Das geknitterte Papier mit UHU flinke flasche auf Wellpappe, 29 x 20 cm, kleben.
2. Eine Bodengeschossplatte nach dem vorher entwickelten Funktionsplan in gewünschter Form und Größe – hier eine unregelmäßige Sternform – auf Papier entwerfen. Die auf Wellpappe übertragene Form ausschneiden und kaschieren, z. B. mit Tonpapier.
3. Stützenpunkte auf der Wasserfläche markieren: Die Bodengeschossplatte auflegen und mit einem Nagel jeweils ein Loch an den Eck- und Winkelpunkten eindrücken. Hier die Stabstützen mit UHU HART einkleben. In einheitlicher Höhe über dem Wasser einige Stabstützen mit waagrechten Stäben zur senkrechten Stabilisierung verbinden. Zusätzlich Kopfstreben einfügen. Danach die Bodengeschossplatte zwischen den Stäben auf die waagrechten Hölzer kleben.
4. Rechteckige Wandfüllungen aus kaschierter Wellpappe zwischen die Stäbe kleben. Den Bedienungsraum mit hohen Wandelementen schließen. An den Wänden Regalböden anbringen. Die gewinkelte Theke einbauen. Die ca. 6 cm hohen Wandteile der Gästeecken mit gewinkelten, waagrechten Ablageflächen abdecken. Hier verblenden rote Streifen die sonst sichtbaren Ränder der Auflageflächen und verhindern durch ihre Erhöhung ein Wegrutschen von Gegenständen nach außen.
5. Die Dachform aus doppelt gelegter, zusammengeklebter und leicht geknitterter Alufolie auf die Stäbe stecken. Gewölbt an die Stäbe kleben. Je 2 etwa 6 mm große Quadrate aus dunkelblauem Tonpapier schneiden, als Verstärkung über die Stäbe streifen und versetzt als achteckigen Stern auf das Folienloch am Stab kleben. Rote Streifen als stabilisierenden Rand aufkleben, danach erst die Folie der Randkontur entsprechend abschneiden.

Wolfram Zimmer



Bei dieser Seite auf Druckeinstellung 100% achten, keine Verkleinerung

